

# Münchner Kirchen

## Theatinerkirche (St. Kajetan)



Barockkirche von pathetischer Wirkung und imperialem Gestus:

### Ein Stück Rom in München.

Die Turmhelme sind ein Meisterstück barocker Bizarrierie. Die vollblütige Kuppel und die Türme mit



*Mausoleum für König Max II. und seine Gemahlin Maria*

den wulstigen Voluten sind ein Wahrzeichen Münchens.

Im Innenraum der Kuppelbasilika fällt besonders die von Andreas Faistenberger aus dunklem Holz geschnitzte Kanzel, die sich stark von den weißen Stützsäulen abhebt, ins Auge. In der Gruft sind die Wittelsbacher Könige Max Josef I., Max II. und Kronprinz Rupprecht von Bayern die Stifter der Kirche, Kurfürst Ferdinand Maria und Henriette Adelaide von Savoyen beige-  
gesetzt.

Anlass zum Bau der Kirche war ein Gelübde, das Henriette Adelaide



*Höhe der Türme 64,40 m*

von Savoyen, die Frau des Kurfürsten Ferdinand Maria anlässlich der langersehten Geburt des Thronfolgers Max Emanuel 1662 ablegte.



*Hauptschiff mit einer Länge von 72,50 m u. einer Breite von 15,50 m u. einer Höhe von 28,55 m u. 400 Sitzplätzen*

Unter Leitung des schweizerischen Meisters Zuccali und des Theatinerprobsts Spinelli wurde das Gotteshaus 1688 fertiggestellt. Die Fassaden im Rokokostil wurden 1768 von Cuvillies gestaltet. Das an die Kirche südlich anschließende Kloster wurde nach dem Zweiten Weltkrieg teils rekonstruiert.



*Die Kuppel mit einem Durchmesser von 17,70 m und einer Höhe von 70,20 m*